

ÖOG – Österreichische Orient-Gesellschaft, Hammer-Purgstall
in Zusammenarbeit mit dem
Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik, Universität Innsbruck

EINLADUNG zum Vortrag

***„Elephantine – eine jüdische Garnisonsstadt
unter den Achämeniden (5. Jh.v.Ch.)
und der Beginn des Antijudaismus“***

Univ.-Doz. Dr.phil.habil. Ursula Schattner-Rieser

(Universität Zürich und European Center of Jewish Studies, Troyes/Frankreich)

Elephantine ist eine kleine Insel im Süden Ägyptens und diente seit jeher als Grenzstadt und Handelsposten an der Südgrenze Ägyptens. Zur Zeit der Achämeniden, d.h. der 1. persischen Periode in Ägypten, befand sich unter den dort stationierten militärischen Einheiten auch eine jüdische, aramäischsprechende Truppe. Ihr Tempel war Jaho, dem Gott des Himmels geweiht. Zu Ende des 5. Jh. v. Ch. kommt es zu Auseinandersetzungen mit der ägyptischen Bevölkerung und den Chnum-Priestern und zur Zerstörung des jüdischen Tempels. Dank sensationeller Papyrusfunde vom 19. Jh./20. Jh. sind wir über die jüdische Glaubenspraxis, einem synkretistischen Jahwismus, des 5. und frühen 4. Jh. v. Ch., sowie religiös bedingte Konflikte und ihre Regelungen durch die persische Verwaltung bestens informiert. Der Vortrag gibt einen Einblick in das soziale und religiöse Leben dieser jüdischen Kolonie in seinem multikulturellen Kontext und wirft die Frage nach dem Ursprung des Antisemitismus auf.



Dienstag, 09. Oktober 2012 18.00 Uhr

**Ort: Universität Innsbruck, Zentrum für Alte Kulturen, 6020 Innsbruck
Langer Weg 11, Seminarraum 1**

Eintritt: Euro 4,-- (2,--)